



UniversitätsKlinikum Heidelberg

Naturheilkundliche Pflege in der Onkologie

AG Pflegeforschung Rhein-Neckar
29. September 2011

Petra Neuberger



Die Klinik

- Onkologische Tagesklinik in der Frauenklinik
- Patientinnen mit Brustkrebs oder Unterleibskrebs
- Therapiedauer: Behandlungszyklen innerhalb von 6 Monaten oder länger

Erstkontakt Naturheilkunde

- Kongressbekanntschaft mit der Dozentin Frau Blaser (2005)
- 2006 Ausbildung Naturheilkunde (9 Tage)
(Unterstützung – Bereichsleitung Frau Trautmann)
- Abschlussarbeit des Naturheilkunde-Kurses:
Erstellung eines Posters
- Vorher gab es viele ungelöste Probleme der Patientinnen während der Chemotherapie
→ Naturheilkunde versprach Hilfe!



UniversitätsKlinikum Heidelberg



Universitätsklinik Heidelberg
Ärztlicher Direktor: Prof. Dr. med. Ch. Sorn
Voll-Str. 74, D-69115 Heidelberg

Lavendelölkompressen bei onkologischen Patienten

Lavendel ist nicht nur für das Angenehm anzuwenden, sondern das daraus gewonnene ätherische Öl hat eine entspannende, beruhigende Wirkung. Lavendel wird ausdauernd und harmonisierend im inneren Tagesrhythmus und Lavendelöl als Bioaktivstoff wird bei der Chemotherapie eingesetzt. Das ätherische Lavendelöl gelangt über die Haut in den Organismus. Es ist nach ca. 90 Minuten lang im Blut nachweisbar. Der Duft des Lavendels wird durch die Nase wahrgenommen und führt zur Entspannung bei.

Durchführung



Material:
- 100% ätherisches Lavendelöl, Ölversch. Papptüte, eine 10x10 cm Komresse, zwei Kälte-/Wärmekompressen
- Mikrowelle bei 500 Watt über 90 Sekunden erwärmen
- Stofftuch



Die Komresse wird in die Papptüte gelegt.



Die Komresse wird mit dem Öl versch. und es werden 5 Tropfen Lavendelöl auf die Komresse getropft. Tüte verschließen und Komresse darin zusammendrücken.



Die Tüte und die Stofftuch werden zwischen die erwärmten Kälte-/Wärmekompressen gelegt.



Dem Patienten wird die wärmewarme Ölkomresse und das erwärmte Stofftuch im oberen Brustbereich aufgelegt.

Haben wir Ihre Interesse geweckt? –
Bitte wenden Sie sich an Frau Petra Neuburger
Tel. 06221-567887 oder 567345



Die Umsetzung

- Keine zeitlichen und finanziellen Ressourcen
- Erstellung eines Flyers über Naturheilkunde
- Unterstützung und Interesse durch Prof. Dr. Schneeweiss und Dr. von Hagens



Ziele des Programms

- Bereitstellung eines breiten Angebots an naturheilkundlichen Pflegemaßnahmen
 - individuell nutzbar
 - prophylaktisch und/oder therapeutisch
- Verringerung von Angst vor einer mit potentiell schwerwiegenden Nebenwirkungen einhergehenden Therapie



Ziele des Programms

- Unterstützung bei der Durchführung der individuell erforderlichen Therapie
- Vermittlung von Selbsthilfestrategien beim Auftreten von Nebenwirkungen mit Schulung von Patientinnen

Wie kam es zu der Studie?

- Projektantrag Dr. von Hagens an den Verein Susan G. Komen Deutschland e.V.
- Finanzierung von Sachleistungen und einer 25%-Stelle für 9 Monate
- FB für 12 MA des Teams mit der Dozentin Frau Blaser (Kongressbekanntschaft)
- Begleitstudie



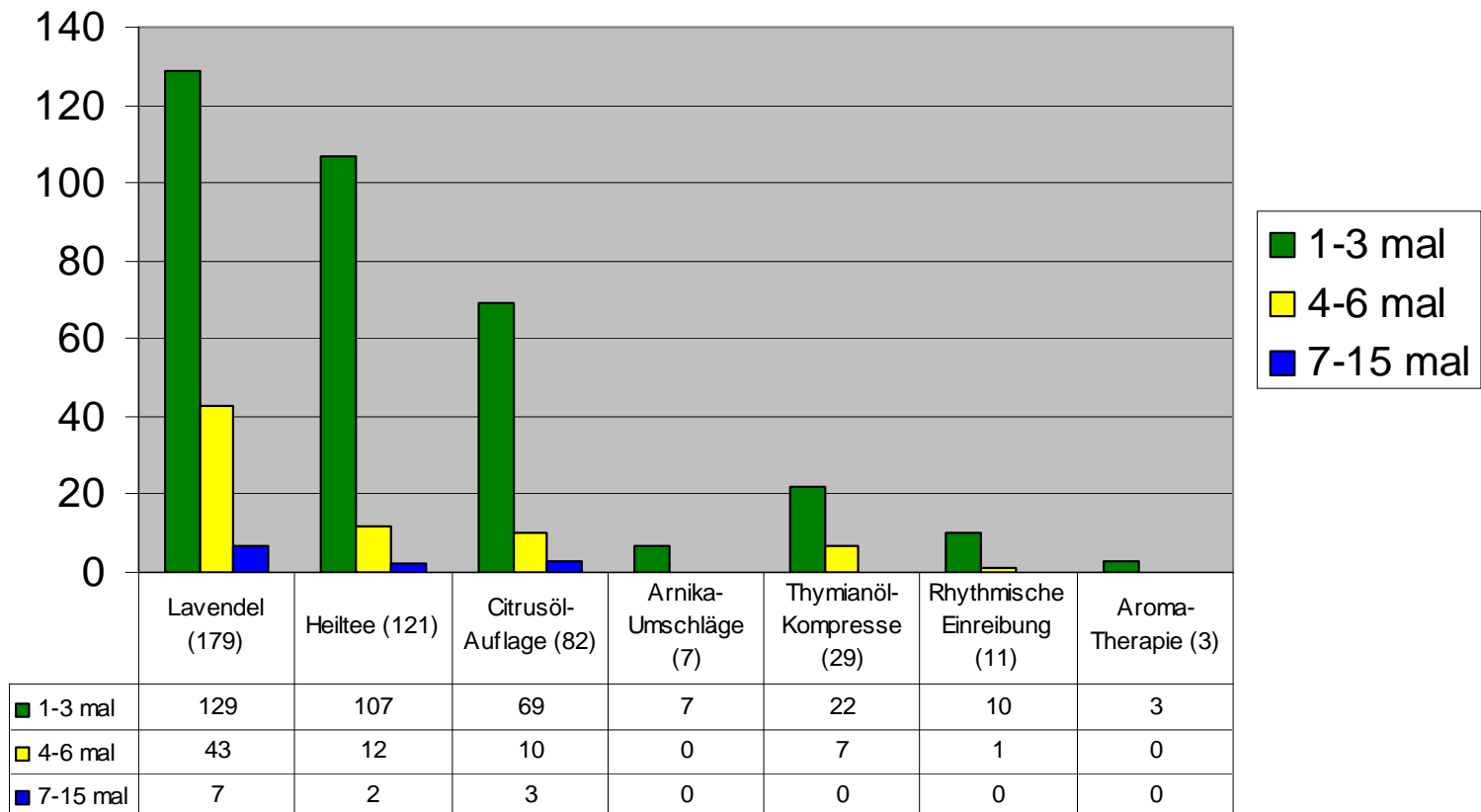
Methodik

- Checkliste
- Selbst erstellter Fragebogen

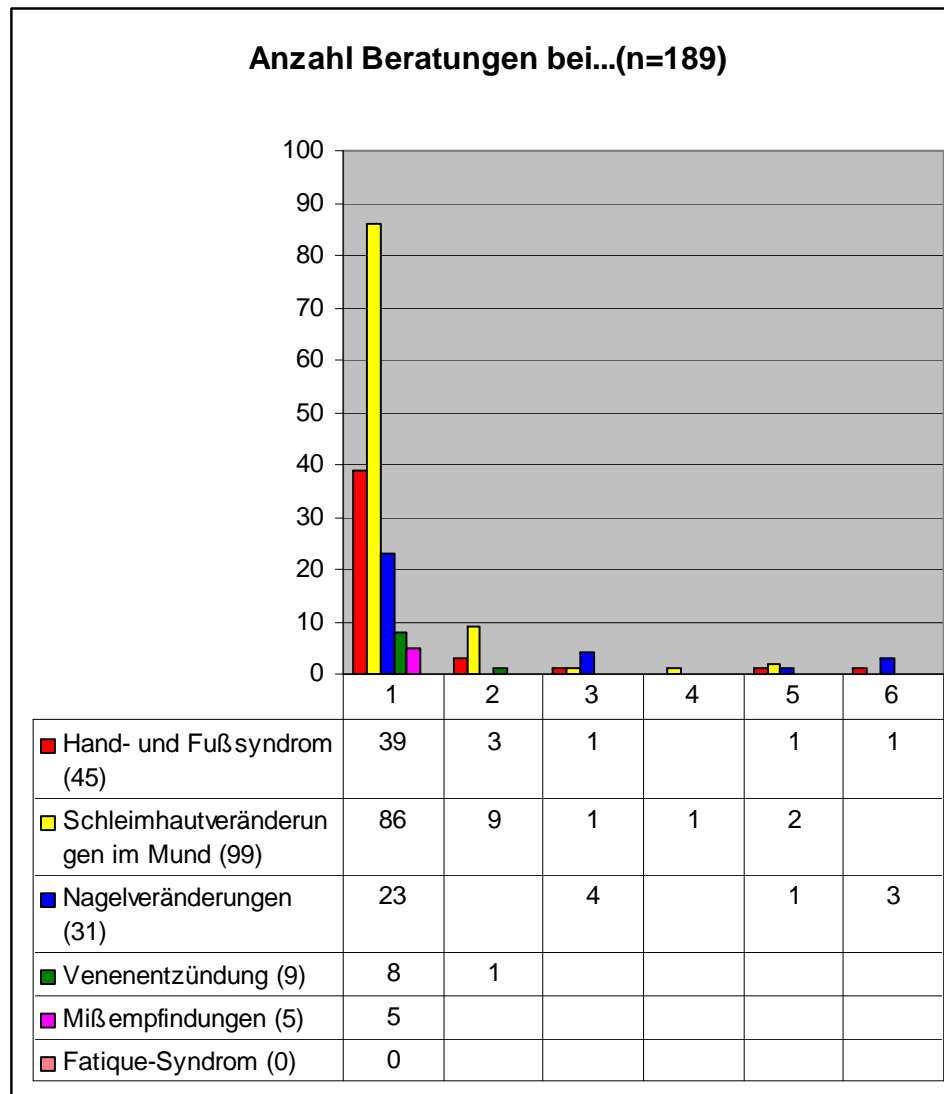


Anwendungen

Welche Anwendung wieviel mal? (n=432)



Beratungen



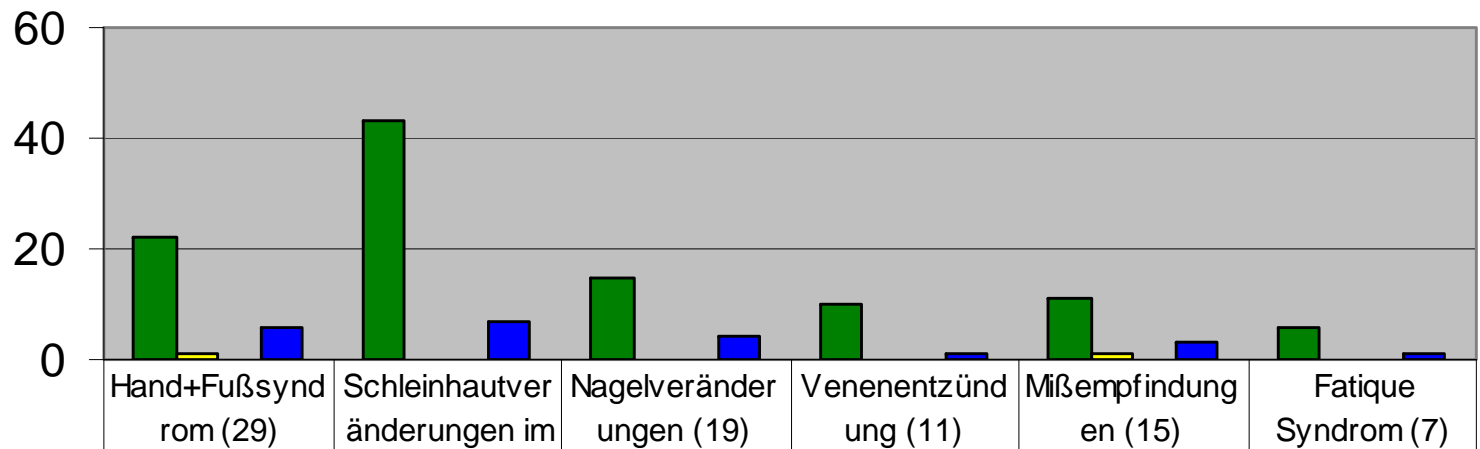


Das Setting

- Onkologische Tagesklinik-Patientinnen
- Am Ende ihrer Chemotherapie
- 94 Fragebögen verteilt
- 76 Patientinnen haben den Fragebogen ausgefüllt
- Rücklauf 81%
- Zeitraum: 05.03. – 30.06.2010

Meinungen nach Anwendungen

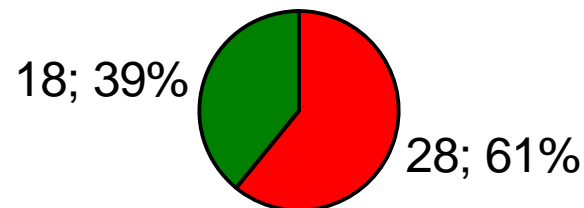
Beratung bei...erhalten (n=131)



■ gute Erfahrung	22	43	15	10	11	6
■ keine Wirkung	1				1	
■ schlechte Erfahrung						
■ ohne Wertung	6	7	4	1	3	1

Patienten-Befragung

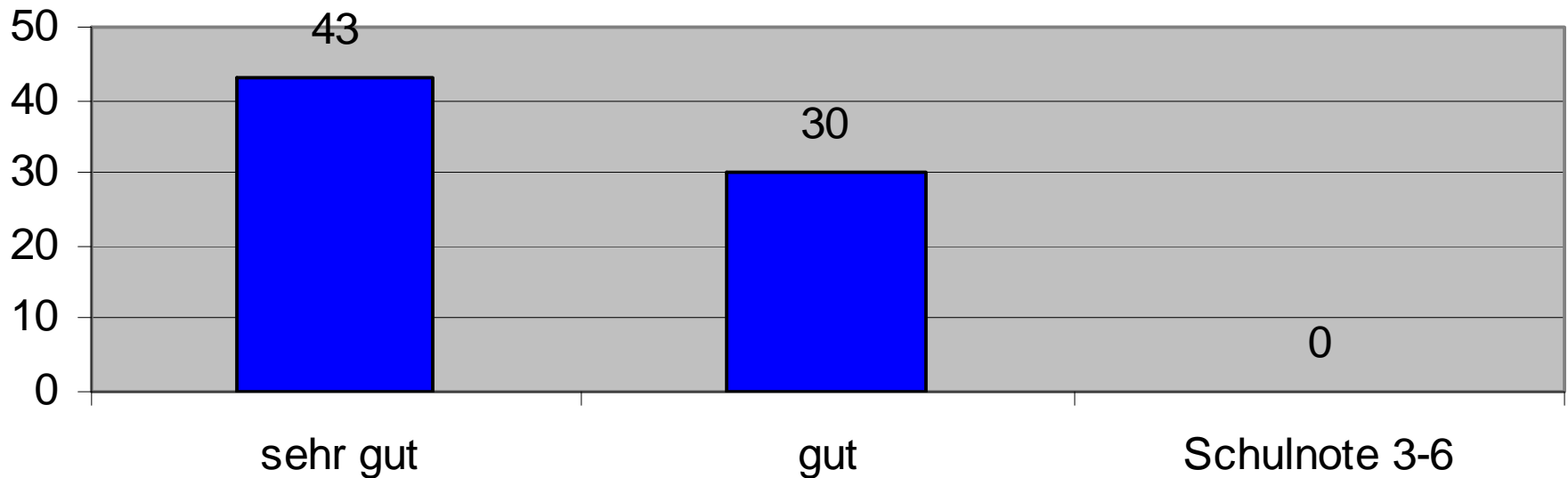
Hatte die Möglichkeit, das Angebot der naturheilkundlichen Pflege Einfluss auf die Entscheidung sich in *dieser* Klinik aufnehmen zu lassen? (n=46)





Beurteilung

**Welche Schulnote würden Sie den naturheilkundlichen Pflegemaßnahmen geben?
(n=73)**



Beispiele aus den Freitexten

- „Gut gefallen hat mir erstens das Angebot an sich, zweitens die gute Beratung, drittens die Wirksamkeit der Anwendungen.
Die Maßnahmen und die Beratung sollten auf jeden Fall in der Klinik weitergeführt werden.“
- „Hilfe bei Nebenwirkungen.“
- „Die naturheilkundlichen Maßnahmen waren eine effektive Ergänzung zur Schulmedizin.“
- „Es sind diese Dinge, die aus einem furchtbaren Tag einen besonderen machen.“



Fallgeschichte

- Eine Patientin kam zum ersten Mal zur CHT und hatte furchtbare Angst davor
- Intensives Gespräch mit OA
- Entscheidung CHT zu verschieben
- Angebot Lavendelölkompresse und rhythmische Teileinreibung nach *Wegmann und Hauschka*
- Dankbarkeit der Pat. –Durchführung der CHT

Nach der Studie

- Umzug ins NCT
 - Führungswechsel der Abteilung
- Die Zeitfrage und die Umsetzung der naturheilkundlichen Pflegemaßnahmen sind noch offen.



**Danke für die
Aufmerksamkeit!**